

Beschreibung der Methode: Das Karrieremosaik orientiert sich an den Karrieredimensionen von Richard Nelson Bolles und besteht aus den Bausteinen "Fähigkeiten, Interessen, Arbeitsbedingungen, Werte/Lebensphilosophie, Menschen und Gehalt." Zu jedem Baustein werden die TeilnehmerInnen gebeten, die an Sie herangetragenen Aufgaben durchzuführen.

Die TeilnehmerInnen gehen in Kleingruppen zusammen. JedeR TeilnehmerIn nimmt ein Blatt Papier und einen Stift zur Hand. Die Übung besteht in einem ersten Schritt jeweils aus einer Einzelarbeit und in einem zweiten Schritt aus einer Arbeit in der Kleingruppe. Abschließend wird im Plenum diskutiert.

Fähigkeiten:

Einzelarbeit (10 Minuten): Die Gruppenmitglieder schreiben einzeln Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrem Leben auf, die sie als Erfolg verbuchen können bzw. die ihnen Spaß gemacht haben oder für sie einen Sinn ergaben. Es ist darauf zu achten, dass Geschichten aus unterschiedlichen Lebensphasen und -bereichen berücksichtigt werden und nicht nur jene beruflicher Natur (Stillarbeit).

Kleingruppenarbeit (20 Minuten): Danach trägt jedeR TeilnehmerIn ihre/seine Erfolgsgeschichten der Kleingruppe vor. Die Kleingruppe analysiert die Geschichten auf Fähigkeiten hin und erstellt ein Fähigkeitsprofil pro TeilnehmerIn.

Interessen:

Einzelarbeit (10 Minuten): Hier dokumentieren die TeilnehmerInnen die Themen, die sie interessieren und nachhaltig motivieren. Um die Interessensanalyse zu erleichtern, kann der/die TrainerIn unterstützend Fragen zur Analyse bereitstellen. z.B.:

- Wenn ich Sie in einer Shopping City/Dienstleistungszentrum finden möchte, in dem es alle erdenklichen Geschäfte/Zentren gibt, wo würde ich Sie finden?
- Denken Sie an einen besonders interessanten Abend, den Sie in letzter Zeit erlebt haben. Über was haben Sie sich unterhalten?
- Wenn Sie einen Kongress nach einem Thema Ihrer Wahl organisieren dürften, welches Thema würden Sie für den Kongress vorgeben?

Kleingruppenarbeit (20 Minuten): JedeR TeilnehmerIn präsentiert seine/ihre ihre Antworten der Kleingruppe. Diese versucht dann gemeinsam die Interessen pro TeilnehmerIn herauszufiltern.

Arbeitsbedingungen:

Einzelarbeit (10 Minuten): JedeR TeilnehmerIn erarbeitet seine/ihre bevorzugten Bedingungen, unter denen er/sie arbeiten möchte. Hierbei soll auf die folgenden Komponenten eingegangen werden: Arbeiten im Team oder alleine, Reisetätigkeit, Umgang mit Fremdsprachen, Unternehmenskultur, Stress etc. Diagnostische Fragen in diesem Zusammenhang wären z.B.:

- Wenn Sie an vergangene Arbeitskontexte denken, unter welchen Bedingungen laufen Sie zu großer Form auf?
- Wann fühlen Sie sich in Ihrer Leistungsfähigkeit und Ihrer Motivation eingeschränkt?

Kleingruppenarbeit (20 Minuten): Die Ergebnisse werden in der Kleingruppe vorgetragen und

analysiert.

Werte und Lebensphilosophie:

Die TeilnehmerInnen halten ihre wichtigsten Werte und Ideologien fest und präsentieren diese anschließend in der Kleingruppe (Einzel- und Kleingruppenarbeit). Die Kleingruppe hat hier die bedeutende Aufgabe, bei nicht konkreten Aussagen explizit nachzufragen, um Unklarheiten zu vermeiden. Eine diagnostische Fragevariante wäre z.B.: "Wenn Ihr 80ster Geburtstag gefeiert wird und Ihre FreundInnen eine Rede für Sie halten mit dem Fokus, für was sie Sie am meisten geschätzt haben, was würden Sie gerne hören?" Die TeilnehmerInnen werden hier aufgefordert, ganz konkrete Aussagen zu formulieren.

Gehalt:

Die Vorstellungen hinsichtlich Gehalt spielen bei der Berufsfindung eine wesentliche Rolle. Es ist wichtig, sich ehrlich zu überlegen: Was soll ich in meinem Beruf verdienen können? Hier gilt dieselbe Vorgehensweise wie oben (Einzel- und Kleingruppenarbeit)

Zum Abschluss wird von der Kleingruppe für jedes Mitglied ein Flipchart erstellt, das die wichtigsten Ergebnisse des/der Teilnehmers/Teilnehmerin wiedergibt. Die Kleingruppe leistet dabei eine wesentliche Reflexionsarbeit, indem sie gemeinsam - in Übereinstimmung mit dem/der betroffenen TeilnehmerIn - ein berufliches Profil erstellt. Anschließend können Freiwillige ihr Profil im Plenum präsentieren. Alternativ kann ein/eine nominierte GruppensprecherIn ein anonymes Profil auswählen und dieses vorstellen. Der/Die TrainerIn diskutiert dann die erarbeiteten Berufsprofile.